

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 28 FEB 2005
WIPO PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 8 D 6049 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 02/04324	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.11.2002	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.11.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A23G3/26		
Anmelder DRIAM ANLAGENBAU GMBH		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 22.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 24.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Eberwein, M Tel. +49 89 2399-7260 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 16.10.2004 mit Schreiben vom 12.10.2004

Zeichnungen, Blätter

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung, Seiten:
 - ☐ Ansprüche, Nr.:
 - ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 02/04324

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-18 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-18 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-18 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

(D1): US3934545

Das Dokument (D1) wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Beschichtungsvorrichtung zum Beschichten beispielsweise linsen- oder kornförmiger Grundkörper, mit einer um eine horizontale Achse drehbar gelagerten Trommel (10) zur Aufnahme der Grundkörper während eines Beladungsvorgangs, einer Beschickungseinrichtung (22, 24) zum Einfüllen der Grundkörper in die Trommel (10), einer verschließbaren Öffnung (80) der Trommel (10) zur Aufnahme der unbeschichteten Grundkörper in die Trommel (10) und zur Abgabe der fertig beschichteten Grundkörper aus der Trommel (10) sowie einer innerhalb der Trommel (10) angeordneten Sprüheinrichtung (32) zum Beschichten der Grundkörper, wobei unterhalb der Trommel (10) eine Entladeeinrichtung (88) zum Abtransport der fertig beschichteten Grundkörper vorgesehen ist, wobei zwischen der Entladeeinrichtung (88) und der Trommel (10) eine reziprozierbar angeordnete Abschirmwand (84) vorgesehen ist, die aus einer die Entladeeinrichtung (88) abschirmenden ersten Position in eine die Entladeeinrichtung (88) freigebende zweite Position (vor) und zurück bewegbar ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von der bekannten Vorrichtung aus (D1) dadurch, dass die Abschirmwand als Teil eines Zylindermantels ausgebildet ist und der Radius des Zylindermantels so bemessen ist, dass die Abschirmwand die Trommel in möglichst geringem Abstand umschließt, wobei die Abschirmwand zum Zweck einer Führung mit mindestens einer rollengelagerten Führungsschiene fest verbunden ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, dass eine Vorrichtung geschaffen wird, mittels derer aufgrund der Abschirmung der Trommel gegenüber der Entladeeinrichtung ein Reinigungsvorgang der Trommel unter Vermeidung einer Verunreinigungsgefahr der fertigen Grundkörper, zeitgleich mit dem Abtransport der Grundkörper aus der Entladeeinrichtung begonnen werden kann.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT), da der Fachmann weder aus den im Recherchenbericht genannten Dokumenten eine Anregung bekommt die Aufgabe gemäß Anspruch 1 zu lösen, noch die vorgeschlagene Lösung naheliegend ist.

Die abhängigen Ansprüche erfüllen ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

In der Beschreibung ist kein nächstkommender Stand der Technik genannt (Regel 5.1(a)(ii) PCT).

Die in den Ansprüchen genannten technischen Merkmale sind nicht mit Bezugszahlen versehen (Regel 6.2(b) PCT).

(neuer) Patentanspruch 1

1. Beschichtungs-Vorrichtung zum Beschichten beispielsweise linsen- oder kornförmiger Grundkörper, mit einer um eine horizontale Achse drehbar gelagerten Trommel zur Aufnahme der Grundkörper während eines Beladungsvorgangs, einer Beschickungseinrichtung zum Einfüllen der Grundkörper in die Trommel, einer verschließbaren Öffnung der Trommel zur Aufnahme der unbeschichteten Grundkörper in die Trommel und zur Abgabe der fertig beschichteten Grundkörper aus der Trommel sowie einer innerhalb der Trommel angeordneten Sprüheinrichtung zum Beschichten der Grundkörper, wobei unterhalb der Trommel eine Entladeeinrichtung zum Abtransport der fertig beschichteten Grundkörper vorgesehen ist, wobei zwischen der Entladeeinrichtung und der Trommel eine reziprozierbar angeordnete Abschirmwand vorgesehen ist, die aus einer die Entladeeinrichtung abschirmenden ersten Position in eine die Entladeeinrichtung freigebende zweite Position und zurück bewegbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Abschirmwand als Teil eines Zylindermantels ausgebildet ist und der Radius des Zylindermantels so bemessen ist, dass die Abschirmwand die Trommel in möglichst geringem Abstand umschließt, wobei die Abschirmwand zum Zweck einer Führung mit mindestens einer rollengelagerten Führungsschiene fest verbunden ist.